

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Mundenheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, den 26.09.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Großer Saal des Franz-Siegel- Seniorenwohnheims, Wegelnburgstr. 59

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteherin

Anke Simon

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Elena Simon

Baris Yilmaz

Eva Itzek

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Roswitha Göbel

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Norbert Grimmer

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Kathrin Lamm

### FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans-Peter Berg

### PIRATEN

Sebastian Hochwarth

### im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Selina Akdeniz

Eleni Vassiliadou

### Schriftführer/in

Bettina Voges

## **Entschuldigt fehlten:**

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Benedikt Leimbach

## Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes  
Vorlage: 20190438
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht Ortsvorsteherin
4. Vorstellung des neuen Werkleiters der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen, Herr Nebel  
Vorlage: 20190077
5. Vorstellung der Beschilderung von Spielplätzen  
Vorlage: 20190412
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Geschwindigkeitsmessungen in der Krongasse  
Vorlage: 20190410
7. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Verstärkte Kontrollen des fließenden Verkehrs in der Rheingönheimer Straße  
Vorlage: 20190422
8. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Einrichtung einer Parkzeitzone von zwei Stunden auf dem Zedwitzplatz  
Vorlage: 20190413
9. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Instandsetzung Blinkkempel Hellerplatz  
Vorlage: 20190419
10. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Neubepflanzung des Mittelstreifen Rheingönheimer Straße und Saarlandstraße  
Vorlage: 20190427
11. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Aktuelle Entwicklung Mundenheim West  
Vorlage: 20190426
12. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Entwicklung auf dem Markt  
Vorlage: 20190423
13. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Beseitigung Gerüst Saarlandstraße  
Vorlage: 20190421
14. Anfrage der FWG/FDP-Ortsbeiratsfraktion

Kanalisation Abwasser um die Schillerschule  
Vorlage: 20190283

15. Anfrage der GRÜNEN/Piraten-Ortsbeiratsfraktion  
Lärmschutz auf Spielplätzen  
Vorlage: 20190439

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Mundenheim war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde der Tagesordnungspunkt 5 vor den Tagesordnungspunkt 4 gestellt.

Frau Ortsvorsteherin Simon begrüßt alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Stadtratsmitglieder, Frau Gabriele Bindert vom Bereich Bauverwaltung, Abteilung Grünconsulting, Herrn Peter Nebel, Werkleiter der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen am Rhein, Frau Christiane Vopat von der Rheinpfalz und Herrn Timmermann vom Mannheimer Morgen sowie alle Bürgerinnen und Bürger aus Mundenheim.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitgliedes**

Da Herr Norbert Grimmer, FDP-Ortsbeiratsmitglied, in der letzten Sitzung am 27.06.2019 wegen Urlaub nicht anwesend war, wird die Verpflichtung zum Ortsbeiratsmitglied im Ortsbeirat Mundenheim heute vorgenommen. Dazu liest Frau Ortsvorsteherin Anke Simon die Verpflichtungserklärung vor und verpflichtet Herrn Grimmer per Handschlag.

### **zu 2      Einwohnerfragestunde**

Frau Ortsvorsteherin Simon stellt fest, dass keine Fragen zur Einwohnerfragestunde vorliegen.

### **zu 3      Bericht Ortsvorsteherin**

Frau Ortsvorsteherin informiert (Bereich Tiefbau), dass der neue **Fußweg zwischen Heuweg und Wollstraße** entlang der neuen Bebauung am Rande des Parkplatzes vom Skiclub in der kommenden Woche (30.09. – 04.10.2019) hergestellt wird. Der neue Gehweg wird beleuchtet.

Ebenfalls berichtet sie (Bereich Tiefbau) über die **Instandsetzung des Radweges entlang des Kaiserwörthdamms, zwischen Altriper Straße und Wegelnburgstraße, stadtauswärts:**

Der Radwegabschnitt stadtauswärts wird in der letzten Oktoberwoche instand gesetzt. Die Asphaltoberfläche wird abgefräst und eine neue bituminöse Befestigung hergestellt. Die dazu nötige Reduzierung auf einen Fahrstreifen wird in der verkehrssarmen Zeit zwischen 7.00 Uhr und 15.00 Uhr vorgenommen. Der breite Fußweg kann während der Bauzeit auch von Radfahrern benutzt werden.

Auf Nachfrage wurde Frau Ortsvorsteherin Simon vom **Bereich Stadtentwässerung und Straßenunterhalt** mitgeteilt, dass aufgrund von personellen Engpässen in der Bauleitung die Maßnahme **Kanalsanierung Maximilianstraße** auf das Jahr 2020 verschoben wurde.

Weiter wird die Umsetzung der Kanalsanierung zwischen der **Krügerstraße** und der **Rheingönheimer Straße** ab Sommer 2020 erfolgen.

Ein Teil der Maßnahme wird während der Sommerferien 2020 (06.07.2020 bis 14.08.2020) ausgeführt.

Diese Maßnahme wird im Wirtschaftsplan 2020 vorsehen.

Danach liest sie die Info der TWL über die **Erneuerung von Wasserversorgungsleitungen Dorisstraße**, vor:

Ab der 37. KW wird mit der Erneuerung von Energieleitungen begonnen. Dabei muss die Dorisstraße ca. 6 Wochen voll gesperrt werden.

Weiterhin berichtet (Bereich Grünflächen und Friedhöfe) sie über die **Wegebauarbeiten im Friedhof Mundenheim:**

Ab Mitte August beginnen Wegebauarbeiten auf dem Friedhof Mundenheim. Hierbei wird ein seit längerem gesperrter Hauptweg, beginnend vom Eingang Parkplatz Eichenstraße, erneuert. Die vorhandene Asphaltdecke wird entfernt und durch einen Pflasterbelag ersetzt. Während der Dauer der Bauarbeiten (ca. 6 Wochen) wird der Eingang Eichenstraße in diesem Bereich gesperrt sein. Die Friedhofsbesucher werden gebeten, vom Parkplatz Eichenstraße aus, den Seiteneingang am Fußweg zur Achtmorgenstraße zu nutzen.

Anschließend trägt sie den Bericht des Bereiches Kindertagesstätten zum aktuellen Sachstand des **Kindertagesstättenausbaus** im Stadtteil Mundenheim auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 11.02.2019 „4. Kindertagesstättenausbaupaket“ vor:

	Kiga- gruppen	Kiga- plätze	Zwei- jährige	Ganzzeit- plätze	Krippen- gruppen	Krippen- plätze
Stand 01.01.2006	13	350	0	58	0	0
Aktueller Stand	22	540	108	221	3	30
3. Ausbaupaket: aktuell in Planung	2	50	12	24	0	0
Weiter Bedarf: 4. Ausbaupaket	2	50	12	24	1	10
<b>Ausbauziel</b>	<b>26</b>	<b>640</b>	<b>132</b>	<b>269</b>	<b>4</b>	<b>40</b>

Der prot. Kindergarten in der Weißenburger Straße soll auf dem angrenzenden Gelände zur Marsstraße hin um 2 Kindergartengruppen erweitert werden. Die Beauftragung der Planungsleistung ist nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 09.05.2019 erfolgt. Die Stadt bezuschusst 100 % der Planungskosten.

Für den weiteren Bedarf von 4 Kindergarten- und einer Krippengruppe aus dem 4. Kindertagesstättenausbaupaket wird derzeit ein Standort gesucht.

Zum Abschluss ihres Berichtes gibt sie einen Überblick über das Jubiläum „1250 Jahre Mundenheim“:

Die Beiträge zur **Festschrift** sind zusammengestellt. Am 12. November 2019 werden im Stadtarchiv die Bilder entsprechend dazu ausgesucht und danach soll alles zur Druckerei gehen. Die Festschrift wird in einzelnen Geschäften, bei den Banken sowie an der Kerwe zum Erwerb angeboten und soll hälftig durch Spenden und durch den Verkauf finanziert werden. Deshalb werden nochmals Aufnahmeanträge zum Beitritt anlässlich des gegründeten Fördervereins verteilt.

Danach zeigt Frau Simon auf, welche Aktionen im Jubiläumsjahr geplant sind:

- 5. September 2020 Bürgerfest an der Blies  
mit dem Förderverein Blies und Anglerverein, auch dem VTV
- Es wird eine Buslinie 80 vom Bahnhof an die Blies eingerichtet
- Festkalender
- 9. Mai 2020 Konzert der Chorgemeinschaft in St. Sebastian
- 3. Juli 2010 Mieterfest der GAG 100 Jahre
- Seniorenwohnanlage Franz Siegel will ein Fest im Park mit Picknick, Termin 28.06.2020?, der Termin wird noch abgestimmt wegen Stadtfest
- Vorträge von Herrn Dr. Becker (Stadtarchiv) und Herrn Appel (Stadtentwicklung) sind geplant
- Verschiedene Andenken zum Jubiläum
- Konto-Nr. Förderverein „1250 Jahre Mundenheim“  
IBAN: DE02 5455 0010 0193 6088 66 BIC: LUHSDE6AXXX

#### **zu 4        Vorstellung des neuen Werkleiters der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen, Herr Nebel**

Herr Peter Nebel, seit dem 1. März 2019 neuer Werksleiter der Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen, stellt sich kurz persönlich vor. Danach gibt er einen Überblick über die Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen: Insgesamt sind zur Zeit 730 Mitarbeiter in den Bereichen Grünflächen und Friedhöfe, Entsorgungsbetriebe und Verkehrstechnik, Stadtentwässerung und Straßenunterhalt beschäftigt. Er beantwortet die ihm gestellten Fragen ausführlich, insbesondere geht er auf die Problematik „gelbe Tüten“ ein, beschreibt das Verfahren der Ausschreibung und informiert, dass die gelbe Tonne viel teurer ist. Er bietet dem Ortsbeirat an, bei Anliegen direkt oder bei seinen Mitarbeitern Anfragen zu stellen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Frau Ortsvorsteherin Anke Simon bedankt sich bei Herrn Nebel auch im Namen des Ortsbeirates Mundenheim für sein Kommen.

#### **zu 5        Vorstellung der Beschilderung von Spielplätzen**

Frau Gabriele Bindert vom Bereich Bauverwaltung, Abteilung Grünconsulting 4-113, teilt mit, dass es sich im Stadtgebiet um 176 Spielplätze und 48 Bolzplätze handelt, die alle mit einheitlichen Schildern ausgestattet werden. Die Grundlage hierfür ist die Grünanlagensatzung. Es soll ein Schild pro Spiel- und Bolzplatz zentral angebracht werden. Dabei soll auf die Ruhezeiten von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr (sonn- und feiertags zusätzlich von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr), auf Hunde-, Rauch- und Alkoholverbot hingewiesen werden. Auf Spielplätzen gilt zudem eine Altersbegrenzung von 14 Jahren. Die Bolzplätze sollen ohne Altersbeschränkung erlaubt sein. Frau Bindert zeigt Entwürfe der Spielplatzschilder (können im Ortsvorsteherbüro eingesehen werden). Drei Anlagenaufseher (mit E-Bikes unterwegs) zeigen Präsenz, zusätzlich wird der Kommunale Vollzugsdienst hinzugerufen, wenn geahndet werden muss. Frau Bindert beantwortet die an sie gestellten Fragen und schlägt bei größeren Parkanlagen, die verschiedene Bereiche aufweisen (z.B. Zedtwitzpark Wiese, Bouleanlage, Spielplatz) vor, vorher die Beschilderung durchzusprechen.

Der Ortsbeirat Mundenheim bedankt sich für die Vorstellung der Beschilderung auf Spiel- und Bolzplätzen und stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zu.

#### **zu 6        Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Geschwindigkeitsmessungen in der Krongasse**

Herr Scharff begründet den Antrag.

Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Straßenverkehr, Abteilung Verkehrsüberwachung:

Es ist zutreffend, dass zwischen der Verkehrsüberwachung und den Anwohnern besprochen wurde, dass aufgrund der schlechten Parksituatoin die Anwohner einen Parkplatz reservieren, damit Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden können.

Bisher wurde von einem Anwohner ein Stellplatz reserviert. Jedoch konnte dort aus technischen Gründen und aufgrund der örtlichen Gegebenheiten, keine Messung vorgenommen werden. Im Vorfeld wurde allerdings auch besprochen, welche Parkplätze dafür geeignet sind.

Die Verkehrsüberwachung bietet weiterhin an, dass durch die Anwohner geeignete Stellplätze vorgehalten werden und dann das Team Fließverkehr unter der Telefonnummer 504-3626 oder per E-Mail: nadine.teutsch@ludwigshafen.de kontaktiert wird.

Darüber hinaus wird das Team Fließverkehr die Anwohner nach Möglichkeit kontaktieren und Termine abstimmen.

Der Ortsbeirat schlägt der Verwaltung vor, am geeigneten Parkplatz ein Parkverbot aufzustellen und bittet die Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen und danach das Ergebnis dem Ortsbeirat mitzuteilen.

**zu 7      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Verstärkte Kontrollen des fließenden Verkehrs in der Rheingönheimer Straße**

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Stellungnahme des Bereiches Straßenverkehr, Abteilung Verkehrsüberwachung:

In der Rheingönheimer Straße beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Diese Straße wird von der Verkehrsüberwachung nicht regelmäßig überwacht, da bei den bisherigen Messungen keine wesentliche Überschreitungen festgestellt werden konnten. Bei der letzten Messung im Oktober 2018 in den Abendstunden fuhren von 328 Fahrzeugen keines schneller wie die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Die Verkehrsüberwachung wird nach Möglichkeit eine Geschwindigkeitsmesstafel installieren, welche die gefahrenen Geschwindigkeiten speichert, die dann ausgewertet werden können. Sollten sich die Beschwerden bestätigen, werden Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen.

Der Ortsbeirat begrüßt die Maßnahme und bittet um Bericht des Ergebnisses.

**zu 8      Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Einrichtung einer Parkzeitzone von zwei Stunden auf dem Zedwitzplatz**

Herr Scharff begründet den Antrag.

Stellungnahme des Bereiches Straßenverkehr:

In Mundenheim sind im Bereich der Geschäfte und Praxen eine Vielzahl von Kurzzeitparkmöglichkeiten vorhanden. Diese sind in den folgenden Straßen angelegt:



- Wegelnburgstraße vor dem ehemaligen Postgebäude
- Rheingönheimer Straße zwischen „Am Hofgut“ und Mundenheimer Straße sowie zwischen Oberstraße und Weißenburger Straße
- Mundenheimer Straße zwischen Rheingönheimer Straße und Altriper Straße sowie zwischen Krongasse und Hausnr. 15 und vor dem Lebensmittelgeschäft NORMA
- Saarlandstraße im Bereich der Sparkasse Vorderpfalz
- Oberstraße zwischen Saarlandstraße und kurz vor der Einmündung Fasanenstraße sowie zwischen Postannahmestelle und Rheingönheimer Straße.

Auf dem Zedtwitzplatz sind bereits Taxihalteplätze im vorderen Drittel des Platzes von der Rheingönheimer Straße herkommend vorhanden, der Wochenmarkt findet ebenfalls in diesem Drittel statt. Außerdem wird der Platz auch als Kerweplatz genutzt. Deshalb bitten wir zu überdenken, ob es tatsächlich noch weiterer Kurzzeitparkplätze bedarf und wo diese überhaupt auf dem Platz angelegt werden sollen.

Da der Parkplatz am Zedtwitzpark bereits in den Morgenstunden voll zugeparkt ist, bittet der Ortsbeirat die Verwaltung, hier einen Parkbereich am Tage mit begrenzter Parkzeit (2 Stunden) einzurichten, damit für die Bürger die Möglichkeit besteht, bei Einkäufen und Arztbesuchen im Zentrum von Mundenheim eine zusätzliche Parkmöglichkeit zu bekommen. Einstimmiger Vorschlag des Ortsbeirates: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr, 20 bis 25 Plätze. Es wird weiterhin gebeten, den Parkbereich bei einem Ortstermin (Terminvorschläge über OV Büro) morgens 8.00 Uhr festzulegen.

#### **zu 9           Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Instandsetzung Blinkampel Hellerplatz**

Hier ist der RNV zuständig.

Der Ortsbeirat bittet um umgehende Erledigung.

Nachdem keine Stellungnahme erfolgte, wurde von der Mitarbeiterin des Ortsvorsteherbüro eine telefonische Auskunft beim RNV (0621 4650) eingeholt: Bei der Ortsangabe „Hellerplatz“ konnte der RNV nicht zuordnen, wo die Stelle der Blinkanlage ist. Es wurde aufgeklärt, dass es sich um die Blinkanlage „Franz-Heller-Platz“ handelt. Diese Blinkanlage wurde durch einen Unfall stark beschädigt. Es fehlen noch Ersatzteile, die für die Instandsetzung der Blinkanlage notwendig sind. Sobald diese zur Verfügung stehen, wird die Anlage zeitnah instandgesetzt.

#### **zu 10          Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion Neubepflanzung des Mittelstreifen Rheingönheimer Straße und Saarlandstraße**

Herr Scharff begründet den Antrag.

Frau Simon berichtet von dem Vororttermin mit Frau Bindert (Abteilung Grünconsulting). Danach kann folgendes Ergebnis mitgeteilt werden: Der Mittelstreifen im Bereich der Rheingönheimer Straße wird im Herbst hergestellt, der Bereich entlang der Saarlandstraße kann erst im nächsten Herbst erfolgen.

Die Maßnahme wird vom Ortsbeirat sehr befürwortet.

**zu 11      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Aktuelle Entwicklung Mundenheim West**

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Antwort von Sozialdezernentin Beate Steeg:

Es haben bislang mehrere Abstimmungsrunden – sowohl verwaltungsintern wie auch mit externen Akteuren – stattgefunden. Bezüglich der Einweisungsgebiete Bayreuther Straße und Kropsburgstraße hat das Gebäudemanagement für verschiedene Entwicklungsvarianten Kostenkalkulationen durchgeführt. Aufgrund einer besseren Bausubstanz der Gebäude im Einweisungsgebiet Bayreuther Straße hat das Gebäudemanagement empfohlen, sich auf dieses Gebiet zu fokussieren und es nach und nach zu sanieren – mit Zentralheizung, Bädern in den Wohnungen und Wärmedämmung. Das Einweisungsgebiet Kropsburgstraße (Mundenheim West) soll dagegen nach und nach zurückgebaut werden. Auf dem Gelände sollen im Laufe der Zeit Sozialwohnungen entstehen. Diese baulichen Überlegungen stehen auch unter der Überschrift „Dezentralisierungsmodell“ und sind auf einen längeren zeitlichen Horizont ausgerichtet.

Gleichzeitig ist die Verwaltung gerade dabei, ein Sozialkonzept für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen zu erarbeiten. In erster Linie stehen dabei Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen und/oder mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und einem individuellen Unterstützungsbedarf im Fokus. Als erstes Ziel wurde die Vermeidung von Chronifizierung gesundheitlicher und wirtschaftlicher Armutslebenslagen formuliert. Und als zweites, gleichberechtigtes Ziel, die Reintegration in normale Wohnverhältnisse in Ludwigshafen; damit ist das bereits oben genannte „Dezentralisierungsmodell“ gemeint.

Über die weitere Entwicklung in beiden Einweisungsgebieten, wie auch über die Konkretisierung des Sozialkonzeptes, wird in den kommenden Sozialausschüssen berichtet werden.

Der Ortsbeirat begrüßt dies bittet um eine gute soziale Durchmischung und bezahlbaren Wohnraum.

**zu 12      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Entwicklung auf dem Markt**

Frau Göbel schildert die Situation.

Stellungnahme von Herrn Marktmeister Friedrich Bauer, Lukom:

Es gibt kaum Neugründungen oder Nachfolger in dem Geschäftsfeld Marktbeschicker. Wir sind ständig auf der Suche nach Marktbeschickern für unsere Wochenmärkte. Diese gestaltet sich immer schwieriger, da auch die Discounter und die Supermärkte ihr Angebot immerzu erweitern. Weiterhin kommt erschwerend hinzu, dass die Discounter auch Backautomaten sowie Wurst- bzw. Fleischtheken betreiben und die ortsansässigen Betriebe keine Umsätze auf den Märkten mehr generieren. Das geänderte Einkaufsverhalten trägt mit dazu bei, dass die Märkte stark ums Überleben kämpfen müssen. Nach wie vor stimmen die Verbraucher mit ihrem Einkaufsverhalten über das Bestehen der Märkte ab.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Es werden verschiedene Vorschläge zum Ankurbeln des Marktes diskutiert, z.B. auch im Hinblick einen sozialen Treffpunkt.

**zu 13      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Beseitigung Gerüst Saarlandstraße**

Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Bauaufsicht:

Die Anfrage bezieht sich augenscheinlich auf die Anwesen der Saarlandstraße Nr. 13 und Nr. 15.

Nach ersten fachtechnischen Untersuchungen handelt es sich um einen sanierungsbedürftigen Erker, welcher konstruktiv zusammenhängt. Das Hauptschadensereignis liegt vorrangig bei der Haus-Nr. 13. Dieser Eigentümer ist auch gewillt, den Schaden zu beseitigen. Bedingt durch den konstruktiven Zusammenhang ist aber auch eine gleichzeitige Sanierung von Haus-Nr. 15 erforderlich. Dieser Eigentümer lehnt derzeit eine Sanierung ab.

Die hauptsächliche Problematik ist wohl eine in der Vergangenheit durchgeführte Grundstücksteilung. Damit wurde zwar eine rechtliche aber keine konstruktive Trennung vorgenommen.

Die Bauaufsicht steht bereits mit den jeweiligen Eigentümern in Verbindung, um weitere Maßnahmen für die Beseitigung des Gerüsts im Gehwegbereich in die Wege zu leiten.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

**zu 14      Anfrage der FWG/FDP-Ortsbeiratsfraktion  
Kanalisation Abwasser um die Schillerschule**

Der Berg begründet den Antrag.

Stellungnahme der Verwaltung:

Frage 1:

Der Bereich 4-24, Stadtentwässerung und Straßenunterhalt, wurde durch den Bereich 4-14, Tiefbau, als Straßenbaulastträger beauftragt, die Schmutzfangeimer der Straßeneinläufe („Sinkkästen“) entlang der Ortsstraßen im Zuständigkeitsbereich des Bereiches Tiefbau im Durchschnitt mind. 1 x jährlich zu reinigen. Darüber hinaus sind u.a. aufgrund von Hinweisen in einigen Quartieren (z.B. mit umfangreicherem Baumbestand) zusätzliche Sonderreinigungen erforderlich.

In der Wilhelminenstraße erfolgte die letzte Reinigung am 12. bzw. 15.07.2019, in der Maximilianstraße am 27./28.07.2019. Bedingt durch parkende Kfz konnten jedoch nicht alle Sinkkästen angefahren und gereinigt werden.

Frage 2:

Die Zustandserfassung der Sinkkasten-Anschlussleitungen bedarf der Freigabe seitens des Bereichs Tiefbau, da diese in dem Jahres-Reinigungsauftrag der Sinkkästen nicht beinhaltet ist. Sobald wir Hinweise darauf haben, dass Anschlussleitungen verstopft sind, holen wir i. d. R. diese Freigabe beim Bereich 4-14 ein.

Im aktuell angesprochenen Bereich Wilhelminenstraße/Maximilianstraße gibt es bislang keine diesbezüglichen Erkenntnisse. Wir werden jedoch anlässlich dieser Anfrage eine Untersuchung der Anschlussleitungen mit dem Bereich Tiefbau abstimmen.

Frage 3:

Abgefallenes Laub und Blüten oder Samen sammeln sich in den Pflasterrinnen längs der Straßen. Hinzu kommen ggf. weggeworfene Abfälle und Tüten. All diese Stoffe können bei Niederschlägen über die Einläufe der Straßenentwässerung gespült werden und diese binnen Minuten verlegen. Infolgedessen können dann große Wassermassen nicht schnell genug in die Kanalisation abfließen und können an der Oberfläche Überschwemmungen verursachen.

Um Funktionsstörungen an der Straßenentwässerung soweit wie möglich zu reduzieren, ist seitens der Bürgerschaft eine Unterstützung wie folgt möglich:

- Kein Laub von den Gehwegen in die Pflasterrinnen längs der Straße fegen, sondern aufnehmen und über die Biotonne entsorgen.
- Keinen Abfall o. ä. in die Pflasterrinnen längs der Straße werfen.
- Die Pflasterrinnen längs der Straße – insbesondere bei Unwetterwarnungen - notfalls selbst räumen und die Einläufe der Straßenentwässerung (Sinkkästen) freihalten.
- Sinkkästen möglichst 1,5 m breit von parkenden Kfz freihalten, um Reinigungsarbeiten nicht zu erschweren.
- Evtl. ausgesprochene, temporäre Parkverbote respektieren, um effektive Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten an den Anlagen der Straßenentwässerung möglich zu machen.

- Trotz freiem Einlaufrost schlecht ablaufende Sinkkästen bei Regenwetter bei der Stadtentwässerung (504-6870) oder über den Mängelmelder mit möglichst genauer Ortsangabe melden, damit die Anschlussleitungen gezielt überprüft werden können.

Generell möchten wir noch anmerken, dass es bei „Unwettern“ bzw. Starkregenereignissen zu einem Rückstau im Entwässerungsnetz und zu einem vorübergehenden Einstau des Straßenraums kommen kann. Nach den anerkannten Regeln der Technik können seltene Starkregenereignisse bei der Bemessung des Entwässerungsnetzes keine Berücksichtigung finden, da es andernfalls ein Vielfaches des Investitionsaufkommens und somit auch ein Vielfaches an Gebühren und Beiträgen mit sich bringen würde. Ein solches Starkregenereignis trat zum Beispiel am 06.08.2019 über dem Stadtteil Mundenheim auf, bei welchem nach uns vorliegenden Regenschreiberaufzeichnungen vom Kaiserwörthdamm 19,8 Liter je Quadratmeter an Niederschlag innerhalb von 10 Minuten registriert wurden. Ein Regenereignis mit solcher Intensität tritt statistisch gesehen seltener als einmal in 20 Jahren auf.

Zum Schutz vor Starkregenereignissen ist es außerordentlich wichtig, dass alle Anwesen sowohl über den Hausanschluss als auch oberirdisch gegen Rückstau geschützt sind. Bei Bedarf beraten die Mitarbeiter/-innen der Grundstücksentwässerung gern vor Ort über die Beseitigung von Schwachstellen der Grundstücksentwässerung.

Da es sich hauptsächlich auch um die Straßenseite an der Schillerschule handelt, wird Herr Nebel, WBL, der zu diesem Punkt noch anwesend ist, die angesprochenen Probleme überprüfen und die Reinigung in diesem Bereich veranlassen.

Der Ortsbeirat begrüßt diese Vorgehensweise.

#### **zu 15      Anfrage der GRÜNEN/Piraten-Ortsbeiratsfraktion Lärmschutz auf Spielplätzen**

Herr Hochwarth begründet den Antrag.

Stellungnahme der Verwaltung, Bereich Bauverwaltung, Abteilung Grünconsulting:

Im Stadtgebiet befinden sich insgesamt fünf Röhrenrutschen. Ein baulicher Lärmschutz für diese ist auf Nachfrage leider nicht möglich.

Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.11.2019

---

Bettina Voges  
Schriftführerin

---

Anke Simon  
Vorsitzende